Heilsarmee stärkt Beziehung zu Chinas Kirchen

Delegierte der Heilsarmee und der Kirchen Chinas wollen Freundschaft und Zusammenarbeit fördern.

Der Heilsarmee-Stabschef, Kommissär Brian Peddle, hat in London Frau Dan Chen, Vizedirektorin für Ethnische und Religiöse Fragen, von Guangzhou getroffen sowie den Vorsitzenden eines Komitees der Protestantischen Kirchen in Guangzhou. Bei seinem China-Besuch im Mai 2017 hatte Kommissär Brian Peddle den Kontakt mit den beiden Kirchenvertretern geknüpft.

Weitere chinesische Delegierte hatten die Gelegenheit, General André Cox und Kommissärin Silvia Cox zu treffen.

Die Heilsarmee nahm ihre Arbeit in China 1916 auf. 1951 wurde sie verboten. In Hongkong konnte die Heilsarmee ihren Dienst weiterhin erfüllen. Dies führte 1985 zur Wiederaufnahme der Katastrophenhilfe auf dem Festland, und 1990 startete die Heilsarmee Programme zur Gemeindeentwicklung.

Autor
Die Redaktion / Quelle: Salvation Army IHQ

Publiziert am
21.6.2017